

15. Juli 2020
170/2020

Wechsel an der Spitze der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Geschäftsführer Hans-Joachim Lühje geht in den Ruhestand

Hahnenklee. Seit 1993 war Hans-Joachim Lühje Geschäftsführer der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Goslar-Hahnenklee (KFG). Nun geht der 66-Jährige endgültig in den Ruhestand. Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk verabschiedete ihn am heutigen Mittwoch in Hahnenklee und begrüßte seinen Nachfolger Christian Burgart. Burgart übernimmt zum 1. Juli nicht nur die Geschäftsführung der KFG, sondern auch der Hahnenklee Tourismus Marketing GmbH (HTM).

Hans-Joachim Lühje hatte bereits 1980 als Geschäftsstellenleiter der KFG damit begonnen, für den Fremdenverkehr in Hahnenklee zu wirken. 1993 wurde ihm die Leitung der Kurverwaltung und die Geschäftsführung der KFG übertragen. Zwischenzeitlich war Lühje außerdem für die Hahnenklee Seilbahn GmbH verantwortlich. Das wichtigste Ereignis in seiner Dienstzeit war der Erhalt der Hahnenkleer Seilbahn, die die Stadt Goslar seinerzeit in einem desolaten Zustand übernommen hatte. Lühje hatte damals den Kontakt zu Josef Wiegand hergestellt, der dann bekanntermaßen gemeinsam mit Heiko Rataj den ErlebnisBocksBerg entwickelt hat – bis heute eine Erfolgsgeschichte für Hahnenklee.

Christian Burgart ist seit 1999 bei der Stadt Goslar beschäftigt. Seit 2012 arbeitet er in der Stabsstelle der Verwaltung, zuletzt als persönlicher Referent des Oberbürgermeisters. In seiner Person sollen erstmals die Führungspositionen bei KFG und HTM vereint werden. Der HTM-Posten war durch das Ausscheiden von Mattias Derlin vakant geworden. Neben neuen Ideen den Kurort voranzubringen, wird es auch Burgarts Aufgabe sein, die Verschmelzung beider Gesellschaften zu organisieren.

Foto: Ortsbürgermeister Heinrich Wilgenbus (von links) und Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk verabschieden Hans-Joachim Lühje in den Ruhestand und begrüßen mit Christian Burgart seinen Nachfolger.